

AG 2

Ungewöhnliche Zeiten für Aktivitäten: Chancen und Grenzen von Mitternachtssportangeboten

Thesen

Mitternachtssport ist ein Alternativangebot zu anderen jugendtypischen Abend- bzw. Nachtbeschäftigungen.

Mitternachtssport-Angebote müssen an den Bedürfnissen und Interessen der Jugendlichen ansetzen. Das betrifft zum Beispiel die Auswahl der Sportarten, den Zeitpunkt der Veranstaltung, die Gestaltung (zum Beispiel Musik).

Im Rahmen der Mitternachtssport-Veranstaltungen müssen klare und eindeutige Regeln gelten, die konsequent durchgesetzt werden.

Mit Konflikten, die eskalieren können, muss gerechnet werden. Sinnvoll ist hier die Anwesenheit bzw. der Einsatz von Menschen mit Kompetenzen in den Bereichen Deeskalation und Streitvermittlung.

Die Mitternachtssport-Veranstaltung hat oft den Charakter einer Insel: Hier gelten andere Regeln (zum Beispiel Fairness, Gewaltlosigkeit) als im Alltag der Jugendlichen. Der Transfer dieser Erfahrungen auf den Alltag der Jugendlichen ergibt sich jedoch nicht per se.

Sport und Jugendhilfe sollten sich an der Durchführung von Mitternachtssport-Angeboten beteiligen. Beide haben hier ihre jeweils spezifischen Aufgaben und beide profitieren davon.

Nachhaltig wirken Mitternachtssport-Angebote, wenn sie kontinuierlich und in Kooperation verschiedener Institutionen/Projekte umgesetzt werden.

Bestimmte Standards müssen gelten, wenn Mitternachtssport langfristig erfolgreich sein will: Kooperation, Kontinuität, konsequente Durchsetzung der Regeln, Qualifizierung der beteiligten Übungsleiter/innen und Sozialarbeiter/innen.